

Der LANGLEBENHOF



Ein Projekt der
Daniel-Dorn-Stiftung

Weitere Informationen unter
www.langlebenhof.de

**Wir orientieren uns an den Ressourcen, die jeder Mensch in sich trägt
und nicht an den Defiziten.
Somit lässt sich viel erreichen.**



Den Menschen in seiner Ganzheit einbeziehen;
ihn zu unterstützen den sozialen Alltag zu leben;
menschliche Zuneigung, unterschiedlichste
Aktivitäten, sowie künstlerisches Leben,
all das wollen wir am Langlebenhof erleben.

Der Langlebenhof in Passau- Hacklberg war über Jahrzehnte im Eigentum der Englischen Fräulein-Congregatio Jesu. Die gemeinnützige Daniel Dorn Stiftung mit Sitz in Passau, hat den Langlebenhof im Dezember 2009 erworben. Das ca. 6 ha große Areal bietet für die Umsetzung des neuen Projektes ausreichend Platz.

Die Gesamtinvestition (Kauf, Aus- und Umbau) von ca. 2,5 Mio. Euro wird ausschließlich von der Daniel Dorn Stiftung getragen.

Es werden keine öffentlichen Gelder in Anspruch genommen.

(Die Daniel Dorn Stiftung ist auch seit 10 Jahren Eigentümerin des Gärtnerhofes in Amtzell. Dort betreut der Gärtnerhof e.V. mit zwei Familien, sieben körperlich und geistig behinderte Jugendliche und Erwachsene).

Die bestehenden Gebäude des Langlebenhofes werden zum großen Teil in ihrer Struktur erhalten bleiben, aber in den Funktionen wird es Veränderungen geben.

Der Gebäudekomplex gliedert sich wie folgt:



Wohnen



Arbeiten



Therapie / Reithalle



Natur

Das neue Konzept stellt sich wie folgt dar:



Zu-Betreuenden-Wohnheim:

Im ehemaligen Schwesternwohnheim soll, ähnlich wie am Gärtnerhof in Amtzell, eine Einrichtung entstehen, die für 8 Jugendliche und Erwachsene, eine herausragende Heimqualität bietet. Die Hauseltern haben Ihre Wohnung im Obergeschoß des Zu-Betreuenden-Wohnheims.

Verbindungsbau:

Im neu entstehenden Verbindungsbau zwischen Zu-Betreuenden-Wohnheim und Studentenwohnheim werden in der Stallung im Erdgeschoß Alpakas untergebracht. Die zu Betreuenden finden hier sinnvolle Aufgaben und Beschäftigungen. Im Obergeschoß entstehen Wohnungen für Menschen mit Autismus.

Ehemaliger Kuhstall (EG) und Studentenwohnheim (OG u. DG):

Der ehemalige Kuhstall wird mehreren Aufgaben gerecht werden:

Ein Hofladen und die Aroniasaftproduktion der Stiftung finden im Erdgeschoß Platz.

Beim Studentenwohnheim ist vorerst keine Veränderung geplant.

Reittherapiehalle (nicht abgebildet):

In dem zur Reithalle umgestalteten Heustadel wird täglich therapeutisches und Freizeitreiten angeboten.

Im Gebäude werden 3 Therapiepferde in „Offenstallhaltung“ untergestellt.

Wohnen für Senioren mit Handicap (nicht abgebildet):

Dieser Neubau sieht hier die Unterbringung von der am Hof beschäftigten Mitarbeitern und Senioren mit Handicap vor.

Alle Wohneinheiten werden barrierefrei ausgestattet.

Langlebenhofweg und Obstplantage:



Der Langlebenhofweg soll als Spazierweg wieder hergestellt werden. Dieser beginnt am Langlebenhof, führt in Richtung Westen zum bestehenden Weiher, dann via Kornfeldner zum Tennisplatz (alternativ durch den Stadtpark) am Schloss Freudenhain vorbei und zurück zum Langlebenhof. Sollte der Berg an der alten Rieserstrasse zu steil sein und auch nicht als Gehweg durch die Stadt ausgebaut werden, so kann als Alternative ein kürzerer Weg, westlich von Schloss Freudenhain, als Fußweg gebaut werden. Entlang des Weges sind Beerensträucher geplant.

Die alte Obstplantage wird wieder gepflegt und mit weiteren alten Apfelbaumsorten in Streuobstwiesenkultur erweitert. Eine Demeter-Aronia-Plantage wurde neu angelegt. Die daraus gewonnenen Produkte sollen später über den eigenen Hofladen unter dem Markennamen „Langlebenhof“ vertrieben werden.

Passau, im November 2011

Johann Dorn

(Vorstand der Daniel Dorn Stiftung)